

Phonetische Zeichen.

Die Länge eines Vokals wird durch einen wagerechten Strich darüber, also \bar{a} , \bar{e} , \bar{i} , \bar{o} , \bar{u} , angegeben. Die Kürze ist nicht bezeichnet. Ein Häkchen unter dem Vokale bedeutet, daß derselbe offen zu sprechen ist, sowohl bei Länge als auch bei Kürze des Vokals, also $\underset{~}{a}$, $\underset{~}{e}$, $\underset{~}{i}$, $\underset{~}{o}$, $\underset{~}{u}$. Ein Punkt über dem g bedeutet, daß der Konsonnant hart zu sprechen ist, \dot{s} ist Abkürzung für sch . Der Akzent ' bezeichnet den Hauptton, der Akzent ^ den Nebenton. Also

a = kurzes a	i = kurzes i
$\underset{~}{a}$ = kurzes, offnes a	\bar{i} = langes i
\bar{a} = langes a	o = kurzes o
$\bar{\underset{~}{a}}$ = langes, offnes a	$\underset{~}{o}$ = kurzes, offnes o
e = kurzes e	\bar{o} = langes o
$\underset{~}{e}$ = kurzes, offnes e	$\bar{\underset{~}{o}}$ = langes, offnes o
\bar{e} = langes e	u = kurzes u
$\bar{\underset{~}{e}}$ = langes, offnes e	\bar{u} = langes u
($\bar{\underset{~}{a}}$ der Schriftsprache)	\dot{g} = hartes g
	\dot{s} = sch

Anm.: Ein Teil der eingeklammerten Wortformen, die nicht in phonetischer Schreibung vorlagen, ist in der ursprünglichen Schreibung gegeben und ist schriftsprachengemäß zu lesen. In den Redensarten und Beispielen, sowie in den Kompositis ist die Schreibweise der hochdeutschen angenähert. Die Ortsangaben geben den Ort an, für den das Wort belegt ist. Das besagt aber nicht, daß es an anderen Orten nicht vorkommt. Die Stichwörter sind der hochdeutschen Wortform angenähert, wenn das Wort im Hochdeutschen vorkommt. Ist es ein mundartliches Wort, so ist die Fassung des Stichworts der phonetischen Schreibweise angepaßt. Das Zeichen < bedeutet „entstanden aus“, das Zeichen > „ward zu“ oder „wird zu“.
